

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Bamberg, im October 1880.

[43702.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

August Hambrecht

eine
Buch- u. Musikalien-Handlung
errichtet habe.

Während meiner 22jährigen Thätigkeit im Buchhandel und 15jährigen hierselbst, hoffe ich mir neben einem ausgedehnten Bekanntenkreise genügende Geschäftskennntniss erworben zu haben, um auf einen glücklichen Erfolg rechnen zu können.

Im Besitze hinreichender Geldmittel, um meinen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen, richte ich an Sie die ergebene Bitte um Ihre gütige Unterstützung durch Eröffnung von Conto und Setzen meiner Firma auf Ihre Auslieferungsliste. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, Ihnen durch rege Thätigkeit für Ihren Verlag und pünktlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen meinen Dank für Ihr gütiges Entgegenkommen zu beweisen und die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, jedoch werden Sie mich durch schleunigste Uebersendung Ihrer Circulare, Prospekte etc., sowie eines vollständigen Verlags-Katalogs ganz besonders verbinden.

Herr Fr. Volkmar in Leipzig war so gütig, meine Commissionen zu übernehmen, und wird derselbe stets im Stande sein, Fest-Verlangtes bei Credit-Verweigerung gegen baar einzulösen.

Hochachtungsvollst ergebenst
Aug. Hambrecht.

Nürnberg, den 15. August 1880.

[43703.] P. P.

Hiemit erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unterm Heutigen die Franz Neugebauer'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart mit allen Autor- und Verlagsrechten käuflich erworben habe, dieselbe von Stuttgart nach Nürnberg verlege und unter der Firma

Franz Neugebauer's Verlags- buchhandlung in Nürnberg

(Heinrich Schrag)

weiter führe, was Sie gefälligst in Ihren Büchern dahin abändern wollen.

Die Disponenda aus O.-M. 1880, sowie das in Rechnung 1880 Gelieferte gehen auf mich über.

Der Verlag besteht aus Jugendschriften und Bilderbüchern. Gediegene Zeichnungen, hübsche Ausstattung, grosse Billigkeit bilden die Vorzüge dieses Verlages und machen denselben zu einem höchst leichtverkäuflichen.

Meine Commissionen besorgen wie bis-

her in Leipzig Herr Franz Wagner und in Stuttgart Herr Paul Neff. Die Auslieferung erfolgt von hier aus.

Mit der Bitte um freundliche Verwendung für meinen Verlag zeichne

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Heinrich Schrag,
kgl. Hofbuchhändler.

Heinrich Schrag wird zeichnen:
Franz Neugebauer's Verlagsbuchh.
in Nürnberg.
(Heinrich Schrag.)

Statt Circular.

[43704.]

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich aus der Concurssmasse der Frz. Bender'schen Buchhandlung die große Leihbibliothek und das noch vorhandene feste Bücherlager mit Continuationen gekauft habe und vom 1. October d. J. an unter der Firma

F. Nemnich, Buchhandlung
(vormals Frz. Bender) in Mannheim
Nr. 3. 7/8

mein Geschäft betreibe.

Die in der verkehrreichsten Straße Mannheim's gelegenen großen Geschäftslocale, in denen die Bender'sche Buchhandlung seit so vielen Jahren betrieben wurde, habe ich gemiethet. Ich selbst bin den dortigen Verhältnissen nicht ganz fremd, denn ich habe im Jahre 1872 in der Bender'schen Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet. Indem ich mir erlaube auf meine bisherige Thätigkeit in Mergentheim und Wertheim zu verweisen, wollen Sie mir das Vertrauen schenken, daß ich die gleiche Ordnung auf das neue Geschäft übertrage, und bitte ich Sie, meine Bestrebungen durch Contoeröffnung und vorerst unverlangte Zusendung Ihrer Novitäten unterstützen zu wollen. Es wäre mir erwünscht, Ihre in den letzten Monaten ausgegebenen Ankündigungen nachträglich zu erhalten. Meine Commissionen besorgen wie bisher die Herren H. Haessel in Leipzig und P. Neff in Stuttgart.

Hochachtungsvoll

F. Nemnich, Buchhandlung
(vormals Frz. Bender) in Mannheim.

Pädagogisches Institut in Bensheim a/B.

[43705.]

Hierdurch beehren wir uns, dem verehrl. Gesamtbuchhandel die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir uns entschlossen haben, neben unserem, bereits seit einiger Zeit hierselbst bestehenden Verlagsgeschäft eine Sortimentshandlung zu begründen, über welches Unternehmen wir uns s. Zt. weitere Mittheilungen vorbehalten.

Die betr. Herren Verleger ersuchen wir, uns schon jetzt durch Einsendung von Prospekt, Circularen, Probeheften etc. einschlägigen Genres in unserem Vorhaben gütigst unterstützen zu wollen; unseren Bedarf an Novitäten werden wir selbst wählen und bitten deshalb, uns unverlangte Zusendungen nicht machen zu wollen.

Hochachtungsvollst

Bensheim a/B.

Pädagogisches Institut.

Zur gef. Beachtung.

[43706.]

Hiermit die ergebene Anzeige, dass wir Herrn Ad. Oetinger in Stuttgart die Besorgung unserer Commissionen für Süddeutschland übertragen haben.

Fest- resp. Baarverlangtes wird für die Folge sowohl von der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig, wie von Herrn Ad. Oetinger in Stuttgart ausgeliefert werden.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., 27. September 1880.

Mahlau & Waldschmidt.

[43707.] P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage in directen Verkehr mit dem Buchhandel getreten bin. Meine Commission hat Herr Franz Wagner in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Alle Bestellungen ic. ic., welche meine

Zeitschrift für mikrosk. Fleischschau und populäre Mikroskopie

betreffen, sind daher nur an mich zu adressiren. Letztere halte ich zu thätigster Verwendung empfohlen.

Berlin S.-O., Dresdener Str. 16.

H. C. J. Dunder.

Verkaufsanträge.

[43708.] In einer mittleren Stadt der deutschen Schweiz steht eine alte, gut entwickelte Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Lehrmittelanstalt und Bureauutensilienhandlung, zum Verkauf. Der vorjährige Umsatz betrug ca. 26,000 frcs., der Reingewinn 4500 frcs. Der Verkaufspreis ist ca. 10,000 frcs. und wird durch die Lager- und Inventarwerthe vollkommen gedeckt.

Berlin.

Elwin Staudé.

[43709.] In einer lebhaften Provinzialstadt Norddeutschlands mit Gymnasium, Seminar, Landgericht, Amtsgericht, grosser Garnison, mit guter Umgegend, ist eine Buchhandlung verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel, Musikalienhandel, Papierhandel, Buchbinderei und einigen andern Nebenzweigen zu verkaufen. Bisheriger Umsatz pro anno 50 Mille. Das Geschäft besteht seit länger als 30 Jahren und erfreut sich sowohl unter dem Publicum als unter den Verlegern des besten Renommées. Offerten unter H. # 25. befördert die Exped. d. Bl.

[43710.] Familienverhältnisse halber soll ein ausblühendes Sortimentsgeschäft der Provinz Brandenburg, verbunden mit einer geordneten Leihbibliothek von über 1800 Bänden und einem festen Lager von ca. 6700 Mark möglichst sofort für den festen Preis von 9000 Mark verkauft werden. — Zahlungsfähige Reflectenten mögen sich direct mit mir in Verbindung setzen.

Leipzig, im September 1880.

Franz Wagner.

[43711.] Eine kleinere blühende Sortimentshandlung in einer intelligenten norddeutschen Provinzialstadt mit Landgericht und hohen Schulen soll baldmöglichst für 7500 Mark verkauft werden. Näheres sub A. F. durch die Exped. d. Bl.